

# Landtag Brandenburg

5. Wahlperiode

## Mündliche Anfrage

Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann

fraktionslos

an die Landesregierung

zur Fragestunde der 95. Landtagssitzung am 25. Juni 2014

### Kultur fair fördern

Die Kulturpolitische Gesellschaft erklärt in einer Pressemitteilung vom 12. Juni 2014, dass sie besorgt sei über die zunehmende Ungleichbehandlung von Förderempfängern im Kulturbereich. Diese führe zu prekären Lebenslagen bei kulturellen Akteuren. Vor allem freie Träger und insbesondere projektbezogen geförderte Einrichtungen und Vorhaben seien betroffen, weil die sich aus Tarifgründen ergebenden Mehrkosten nicht kompensiert werden könnten. Die Kulturpolitische Gesellschaft fordert deshalb Bund, Länder und Kommunen auf, dieses Problem in den Blick zu nehmen und mehr Fairness in der Kulturförderung walten zu lassen.

Ich frage deshalb die Landesregierung:

Welche Position vertritt die Landesregierung zu dem Vorwurf der Kulturpolitischen Gesellschaft, dass durch Ungleichbehandlung von Förderempfängern im Kulturbereich ein Zwei-Klassen-System in der Kultur entstehe?

  
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, MdL

Potsdam, den 17. Juni 2014



LAND BRANDENBURG

Ministerium für  
Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

Die Ministerin

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam

Herrn Dr.  
Gerd-Rüdiger Hoffmann  
Landtag Brandenburg  
Alter Markt 1

14467 Potsdam

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

Hausruf: (0331) 866 45 05  
Fax: (0331) 866 45 40  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
[sabine.kunst@mwfk.brandenburg.de](mailto:sabine.kunst@mwfk.brandenburg.de)

Potsdam, 25. Juni 2014

**Mündliche Anfrage Nr. 1641**  
**Kultur fair fördern**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Landesregierung beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Das Land Brandenburg unterstützt über Projektmittel eine Vielzahl von Vorhaben in den Bereichen Kultur und Kunst gerade bei den Freien Trägern: ob Ausstellungen in der Bildenden Kunst, Aufführungen von Freien Theatern, Musik- und Literaturveranstaltungen oder Projektarbeit in der Soziokultur.

Diese Förderungen sind freiwillige Leistungen des Landes, die durch das MWFK vergeben werden. Sie zielen auf in sich abgeschlossene, konkrete, kulturelle Projekte ab, die zeitlich befristet sind und die Umsetzung sowie die Erreichung eines vereinbarten Zweckzwecks zum Inhalt haben.

So liegt es zuerst in der Verantwortung der Antragstellenden, die tariflichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Eine rechtliche Verpflichtung zum Ausgleich des aus Tarifabschlüssen resultierenden Finanzmehrbedarfs besteht nach dem Haushaltsgesetz 2013/14 nicht.

Dennoch verfolgt das MWFK seit 2012 mit seiner kulturpolitischen Strategie auch das Ziel, die zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen unter Berücksichtigung der Fragesteller thematisierten Aspekte fair und transparent zu bewilligen.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst



[www.brandenburgische-landesaussstellung.de](http://www.brandenburgische-landesaussstellung.de)